



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Christliche Predig/ Vom Wüstgrewel (de abominatione
desolationis) oder vom Antichrist/ das nemblich der
selbig nit bey den Catholischen/ sunder bey den
Sectischen öffentlich gefunden werde**

Haidlauff, Sebastian

Gedruckt zů Jngolstatt

VD16 H 848

Vorred an den Christlichen Leser.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36935

Vorred an den Christlichen Leser:

Im Christlichen gemainen

D Layen wünsch ich Gottes gnad / frid
vnd barmhertzigkeit / von Gott dem
Vatter vnd vnserm Herrn Jesu Christo/
der sich selbs gegeben hat für vnser sünd/
das er vns errettet von diser gegenwer-
tigen argē welt / nach dem willen Gottes
vñ vnser Vatters / wölchem sey lob / ehr / vñ preis von ewig-
keit zu ewigkeit / Amen. Freündelicher Christlicher lieber
Leser / hie hast du ein Christlichs kurz Predigle vom Wüste-
grewel der Christenheit / in welchem du scheinbarlich wirst
finden / wo eigentlich der Grewel der verwüstung sein hoff-
haltung werd haben / Beym Papstumb / oder beym Luth-
erthumb / oder bey denen / die dem Luther anhangen.
Die ursach aber das ich solchs öffentlich in Druck las auß-
gehen / ist nemlich dise / dieweil verzundet zu diser bösen ges-
chwindē welt / keiner diser Wüste-grewel will sein / so doch die
früchre des grewels der verwüstung gar nach in ganzer Chris-
tenheit an allen enden vnd orten sich mächtig vnd hauffen-
weis lassen sehen. Der Papst / wie billich / will der Wüste-
grewel nit sein / andere wöllens auch nicht sein / vnd gibt also
ye ainer dem andern die schuldt : Der Papst legt die schuldt
auff den Luther / widerumb der Luther auff den Papst / vnd
weiß also der gemaine man schier nicht wo doch der Wüste-
grewel oder Antichrist gewiß sey / oder regiern werd / oder
wie er ihn müß erkennen. Bin ich derhalben auß Christlichem
eyffer bezwungen vnd bewegt worden / dises kurz Tractälin
in Truck zu verfertigen / damit dise zweyfflung vom Wüste-
grewel / wann nicht auß allen / doch auß etlichen zweyffels-
haffigen hertzen der Christen werd hinweg genommen / vnd
du gründlichen wissen kündest / wo doch der offtgenante
Wüste-grewel sein werde zu seiner ankunfft / auff das du ihne
A ij. desto

desto leychter kündest vermayden/ vnd ihn desto bass fliehen/
wölches dir schwerlich zu thun / wann du nicht weißt wo er
sein auffenthaltung vnd hoffhaltung würde haben/ Ich
schreib es aber kainen zu layd/ noch zu neyd / will auch nie
manes hiemit er sey was standes er immer wöll geschmäche/
oder geschende haben/ die gründeliche warhait bring ich auß
heiliger Göttlicher geschuffte auff die bahn/ die selb soll vnd
wirdt mir zeügnuß geben/ das ich es nit arg/ sinder treulich
vnd güt maine/ es soll auch die yetzt gerürt warhait über das
kurtz geschufftelein Richter in sein/ das es der heiligen Gött
lichen Geschuffte gemäß/ dem wort Gottes ähnlich/ vnd der
lehr Christi durch auß gleichförmig/ vnd in kainen weg zwi
der ist / Wie du es klärlich befindest wirst/ wenn du vnser
ehesich wilt sein/ auch allen selbs aignen vnd verdächtlichen
affect hindan vnd auff ain ort wirst legen/ Wie dan in sol
chem fall allwegen ein frummer Christ thun solte/ vnd wolle
Gott von himmel es geschäch also / ich verhoffte es würde
besser bey vñ vmb vns Teütschen stehen/ aber vnser aigne
Pruat affect die verblenden vns dermassen/ das/ wann gleich
die warhait auff der bahn ist/ so sehen wir sie doch nit/ oder
wollen sie sonst nit sehen. Lege derhalben alle aignen
von dir auff ein ort/ O frummer Christ/ vñ lise dise seß/ kurtz
vnd schlechte Predig mit höchsten fleiß / so wirst aignen
erfahren/ wo diser Wüßtegreuel sey / vnd sonderlich wenn du
embzig mercken wirst auff die Edel Regel Christi vnser
Herren vnd Haylandes / die er vns fürschrreibet / Matth. 7.
do er spricht auß oder bey den fruchten werde ihz sie erkennen.
Dann mit diser Regel / als mit einem rechten Probierstein
wirst du nit allain dise gegenwertige Controuersiam vnd streit
vom Wüßtegreuel wissen zu vnter scheiden/ sonder sunst auch
ander Kotten vnd Secten desto bass künden lernen erkennen.
Bitt dich frummer Leser / du wollest solche mein schlechte
arbait im besten auffnehmen. Hie mit sey GOTT bes
folhen.

Matth. 7.